

Sommeruniversität gegen Antisemitismus
des Zentrums für Antisemitismusforschung,
4. bis 6. September 2006

Die Teilnahmegebühr wird zu Beginn der Tagung fällig.
Bitte schicken oder faxen Sie diesen Anmeldebogen
bis zum 25. 7. 2006 an

Dr. Claudia Curio
Zentrum für Antisemitismusforschung
Technische Universität Berlin

Ernst-Reuter-Platz 7
10587 Berlin

Fax: (0 30) 31 42 11 36

Name und/oder Institution:

Zahl der teilnehmenden Personen:

Adresse:

Telefon / Telefax:

e-mail:

Datum/Unterschrift:



Die Sommeruniversität vermittelt kognitives Wissen über das Problem der Judenfeindschaft: durch Analyse von Vorurteilen und tradierten stereotypen Vorstellungen und durch die Betrachtung der historischen Entwicklung und aktueller Erscheinungsformen.

Die Sommeruniversität soll Multiplikatoren der politischen Bildung die notwendige Kompetenz zur argumentativen Behandlung des Gegenstandes zu vermitteln. Die Veranstaltung wendet sich an Lehrer und Journalisten, an Mandats- und Funktionsträger von Parteien und Gewerkschaften, an Ausbilder in großen Firmen. Auch Kommunalpolitiker, Lokalredakteure und Vereinsvorstände sind wichtige Adressaten.

Ziel ist es, Argumentationsmuster zur alltäglichen, schulischen und öffentlichen Auseinandersetzung mit Antisemitismus anzubieten, die an Schüler, Auszubildende, an Kontaktpersonen aller Alters- und Bildungsschichten weiter vermittelt werden können.

Die aktuellen Formen der Judenfeindschaft, ihre Präsenz im Alltagsdiskurs in der Schule, am Arbeitsplatz, in der Freizeit stehen im Mittelpunkt der Sommeruniversität, die argumentative und diskursive Formen der Abwehr vermitteln will.

Die Vorträge und Seminare werden ergänzt durch Expertengespräche und Exkursionen zu Stätten jüdischer Kultur und der Verfolgung in Berlin.

Referentinnen und Referenten des ZfA:

Prof. Dr. Wolfgang Benz, Historiker
Prof. Dr. Werner Bergmann, Soziologe
Dr. Claudia Curio, Historikerin
Isabel Enzenbach M.A., Theologin
Dr. Mona Körte, Literaturwissenschaftlerin
Birgit Schulze M.A., Politologin
Dr. Juliane Wetzel, Historikerin
Dr. Peter Widmann, Politologe
PD Dr. Ulrich Wyrwa, Historiker

weitere Referentinnen und Referenten:

Prof. Dr. Johannes Heil,
Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg
Dr. Beate Kosmala,
Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin
Dr. Heinrich-Wilhelm Wörmann,
Arbeit und Leben e. V., Berlin

Wir danken der
Bundeszentrale für politische Bildung für
die Unterstützung
und Arbeit und Leben e. V. für die
freundliche Kooperation.



Sommeruniversität gegen Antisemitismus

4. bis 6. September 2006

veranstaltet vom
Zentrum für Antisemitismusforschung
der Technischen Universität Berlin



PROGRAMM

Die Sommeruniversität findet vom **4. bis 6. September 2006** in der Technischen Universität Berlin statt (Straße des 17. Juni 136, Mathematikgebäude, MA 041, Räume der Workshops werden bekanntgegeben).

Teilnahmegebühr:
40,- Euro (Studierende 30,- Euro)

Die Anrechnung als Bildungsurlaub ist möglich, die Teilnahme kann zertifiziert werden. Anreise und Unterkunft der Teilnehmer erfolgen auf eigene Kosten.

Weitere Informationen:
Dr. Claudia Curio
Zentrum für Antisemitismusforschung
TU Berlin
Ernst-Reuter-Platz 7
10587 Berlin
Telefon: (0 30) 31 42 30 80
Telefax: (0 30) 31 42 11 36
e-mail: curio@zfa.kgw.tu-berlin.de
www.tu-berlin.de/~zfa

Falls Sie eine Zimmerreservierung im Hotel Ansbach am Wittenbergplatz wünschen, kreuzen Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular an.

Anmeldeschluß ist der 25. 7. 2006.

SONNTAG, 3. SEPTEMBER 2006

ab ca. 17.00 Uhr

Orte jüdischer Kultur und Stätten der Verfolgung in der Gedenkkultur der Bundeshauptstadt Berlin. Orientierende Stadtrundfahrt mit Dr. Heinrich Wilhelm Wörmann (fakultativ) anschließend Abendessen und Kennenlernen

MONTAG, 4. SEPTEMBER 2006

9.00–10.30 Uhr

Wolfgang Benz: Definition und Formen, Verbreitung und Motive von Judenfeindschaft

11.00–12.30 Uhr

Johannes Heil: Religion und Judenfeindschaft. Historische und gegenwärtige Aspekte

12.30–14.00 Uhr

Mittagspause

14.00–18.00 Uhr

Workshops

20.00 Uhr

Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Ort der Information
Besichtigung und Gespräch mit Mitarbeitern der Stiftung über Erfahrungen und Probleme der Gedenkarbeit

DIENSTAG, 5. SEPTEMBER 2006

9.00–10.30 Uhr

Werner Bergmann: Geschichte des Antisemitismus seit dem 18. Jahrhundert

11.00–12.30 Uhr

Ulrich Wyrwa: Antisemitismus in Europa um 1900 in vergleichender Perspektive

14.00–18.00 Uhr

Workshops

20.00 Uhr

N. N.
Die Gegenwart der Vergangenheit. Auf der Suche nach deutsch-jüdischer „Normalität“ (öffentlicher Vortrag)

MITTWOCH, 6. SEPTEMBER 2006

9.00–10.30 Uhr

Mona Körte: Figurationen des Jüdischen in der Literatur

11.00–12.30 Uhr

Peter Widmann: Israelkritik und Antisemitismus

12.30–13.30 Uhr

Mittagspause

13.30–15.00 Uhr

Juliane Wetzel: Aktueller Antisemitismus im europäischen Vergleich

15.30–17.30 Uhr

Podiumsdiskussion mit Experten aus Justiz, politischer Bildung und Polizei: Prävention, Bekämpfung und Ahndung antisemitischer Delikte

ANMELDUNG

Für die an den Nachmittagen stattfindenden Workshops können Sie 4 Themen aus dem folgenden Angebot auswählen.

Workshop	Referent(in)	Zahl der Teilnehmer
NS-Ideologie und Antisemitismus	Prof. Dr. Wolfgang Benz	
Nach dem Holocaust: Schuldabwehr-Antisemitismus in Deutschland	Prof. Dr. Werner Bergmann	
Judenbilder: Stereotype Vorstellungen vom Juden	Birgit Schulze, M. A.	
Der Nahost-Konflikt als Motor der Judenfeindschaft	Dr. Beate Kosmala	
Antisemitismus als Unterrichtsthema: Didaktische Ansätze und Probleme	Isabel Enzenbach, M. A.	
Islamistischer Judenhass im Internet	Dr. Juliane Wetzel	
Philosemitismus: Ausgrenzung durch Vereinnahmung	Dr. Claudia Curio	

Ich bitte um Reservierung von

EZ mit DU/WC für 62,- €

DZ mit DU/WC für 82,- €

EZ mit Etagedusche/WC für 39,- €

DZ mit Etagedusche/WC für 59,- €